DREI AUS DEN SCHMETTERLINGSLARVEN GEZÜCHTETEN ICHNEUMONIDENARTEN

Von TOICHI UCHIDA
aus dem entomologischen Institut der Hokkaido Universität

Ichneumon brenthise sp. nov.

♂: Fühler ziemlich dick, borstenförmig, gegen die Spitze hin unten etwas knotig; Schaft oval, hinten tief ausgeschnitten. Kopf bräunlich pubescent, hinter den Augen kaum verengt; Scheitel dicht grob punktiert, aber die Punktierung schwach, der Hinterrand breit ausgerandet; Stirn dicht grob runzelig punktiert; Fühlergruben tief, glatt und glänzend; Gesicht und Clypeus runzelig punktiert, der letztere vorn in der Mitte längsgerunzelt. Thorax dicht grob punktiert, matt. Schildchen rundlich schwach konvex, zerstreut punktiert, seitlich nicht gerandet. Mesonotum matt, dicht punktiert; Mesopleuren dicht grob punktiert, unten etwas runzelig punktiert; Speculum klein, glatt und stark glänzend. Propodeum hinten dicht gerunzelt, die Seiten grob punktiert; Area superomedia runzelig, die Hinterleiste undeutlich; Area externa grob und schwach punktiert; Area dentipara grob gerunzelt; Area pleuralis undeutlich. Beine ziemlich dick, besonders die Vorderschenkel. Flügel mit normalem Nervatur. Hinterleib nicht schmal; Postpetiolus in der Mitte und das 2. Tergit in der Mitte der Basis längsrissig; Gastrocölen tief, mittelgross; Thyridien quer; das 2. und 3. Tergit dicht fein punktiert, die übrigen lederartig. Körperlänge: 15 mm.

Schwarz und matt. Fühler 3-färbig, an der Basis gelbbraun, in der Mitte hellgelblich und gegen die Spitze hin schwarz. Schaft unten gelbbraun. Gesicht beiderseits weisslich. Palpen und Mandibelzahn gelbbraun. Ein Längsflecken vor den Flügeln weisslich; Tegulen rötlichbraun. Schildchen ganz schwarz. Vorderschenkel vorn braun; alle Schienen und Tarsen gelblich, die hintersten Schienen an der Spitze schwärzlich, ihre Schenkel an der Basis und die Tarsen an der Spitze rötlich. Stigma hell gelbbraun. Das 2. und 3. Tergit schmutzig braun, das 1. am Ende beiderseits gelb gefleckt.

Fundort: Hokkaido (Sapporo). Der Holotypus (♂) wurde von K. HOMMA am 16. VI, 1955 aus der Puppe von *Brenthis ino* ROTTEMBERG gezogen.

Die Art unterscheidet sich von dem *Ichneumon infumatus* (UCHIDA) durch die Färbung der Fühler und den Bau des Propodeums.

Ichneumon plebejuse UCHIDA

Das Männchen ist schon in Ins. Mats., 18 (3-4), p. 67, 1954 als der Schmarotzer des *Plebejus argus* bekannt gemacht.

♀: Kopf hinten schwach verschmälert, der Hinterrand breit ausgerandet.

[Ins. Mats., Vol. 21, Nos. 1/2, pp. 59-61, August, 1957]

Stirn grob punktiert; Fühlergruben tief. Gesicht in der Mitte runzelig grob und beiderseits zerstreut grob punktiert, schwach glänzend; Clypeus mit zerstreuten groben Punkten, vorn grob längsgerunzelt. Antennen fast von der Körperlänge, mässig schlank, hinter der Mitte ziemlich verdickt, aber an der Spitze zugespitzt. Mesonotum dicht punktiert; Mesopleuren runzelig punktiert. Schildchen der Quere nach dachförmig gewölbt. Propodeum gefeldert; Area superomedia quer, dicht fein runzelig. Hinterhüften ohne Bürste. Hinterleib länglich elliptisch; Mittelfeld des Postpetiolus dicht längsrissig. Gastrocölen mittelgross, quer. Körperlänge: 12 mm.

Schwarz. Antennen in der Mitte weiss geringelt. Innere Augenränder nur in der Mitte gelblich. Vorderschenkel vorn, ihre Schienen und Tarsen, die mittleren Schenkel vorn an der Spitze, ihre Schienen und Tarsen vorn und die hintersten Schenkel an der Basis, ihre Trochanteren unten sowie auch die Schienen unten bräunlich. Das 2. und 3. Tergit fast schwarz, an Basis und Ende rötlich; das 5.-7. Tergit mit grossem weissem Flecken.

Bei diesem paratypischen Männchen ist das 2. und 3. Tergit fast schmutzig braun. Vorder- und Mittelhüften unten an jeder Spitze gelb gefleckt.

Fundort: Honshu (Omiya in der Präfektur Shizuoka). Der Allotypus (♀) und ein Paratypus (♂) sind von M. YAGO am 19. VI, 1934 aus den Puppen von *Japonica saepestriata* (HEWITSON) gezogen.

Horogenes everese sp. nov.

Das Tierchen steht dem *H. exareolatus* (RATZEBURG) nahe, unterscheidet sich aber von ihm durch das deutlich gefelderte Propodeum, die schwarz gefärbten Hüften, Trochanteren und Schenkel und den grösstenteils rote Hinterleib.

♂: Kopf und Thorax dicht weiss pubescent, aber der Hinterleib spärlich fein gelblich behaart, der erstere hinter den Augen stark verschmälert, der Scheitel nach hinten steil abfallend; Stirn und Gesicht flach, dicht gerunzelt. Clypeus mit undeutlichen Seitengrubchen, vorn gewölbt und nach unten abfallend, der Vorderrand fast abgestutzt. Mandibeln kurz und breit, unten lappenförmig breit gerandet; Wangen wenig kürzer als die Mandibelbasis; Schläfen schmal. Fühler dick, bis zum Ende des 1. Tergit reichend. Mesonotum dicht gerunzelt. Schildchen rundlich, grob gerunzelt. Brustseiten punktiert. Propodeum grob und schwach gerunzelt, die Felderung sehr scharf, die Area superomedia hexagonal. Flügel ohne Areola. Nervellus nicht gebrochen. Klauen zerstreut gekämmt; Schiensporen lang, bis zur Mitte des Metatarsus reichend. Hinterleib gegen die Spitze hin schwach zusammengedrückt, glatt, besonders das 1. Tergit ganz poliert, der Postpetiolus ein wenig länger als breit, das 2. länger als die Endbreite, an der Basis stark verschmälert, die Luftlöcher in oder etwas über der Mitte liegend; Thylidien lang. Körperlänge: 5 mm.

Schwarz. Palpen und Mandibelzähne gelbbraun. Hüften, Trochanteren und Schenkel schwarz, aber die Vordertrochanteren unten und ihre Schenkel unten bräunlich, die hintersten Schenkel unten am Ende schwarzbraun. Schienen und Tarsen rötlichbraun, aber die hintersten gelblich. Stigma dunkelbraun. Hinter-

leib vom 2. Tergit an braun, aber das 1. ganz und das 2. nur an der Basalhälfte schwarz.

Fundort: Kyushu. Holotypus (♂) und Paratopotypus (♂). Die 2 Männchen wurden von Herrn I. OTSUKA am 1. XI, 1956 in Kumamoto aus den Puppen von *Everes lacturnus kawaii* MATSUMURA gezogen.